

Mittwoch 2.08.2017 Tromsø, Tor zum Nordpol 69°40,72' N

Sonnenaufgang: 2:23 Uhr Sonnenuntergang 23:11 Uhr

Das Nebelhorn verheißt nichts Gutes – es ist bedeckt, 12°C und es regnet. Allen positiven Prognosen zum Trotz – wir haben heute eine Radtour durch Tromsø gebucht und keine Lust darauf. Umbuchen geht nicht, also Zähne zeigen und hoffen. Gegen 10:15 werden wir empfangen, erhalten Regencap, Helm und Mountainbike und eine Prise Hoffnung auf einen sich erhellenden Himmel. Wir fahren über die Brücke namens Tromsøbrua, (die das Stadtzentrum auf der Insel Tromsøya mit dem Festland verbindet) über den Tromsösund (40 hm hoch) zur Eismeer-kathedrale. Besichtigung für 50 NOK Eintritt p.P. , anschließend entlang der Küste zu einem kleinen Strand, Idylle pur. Leider nicht auf dem Rückweg, es regnete, wir lassen zwar die Laune oben, sind aber völlig durchnässt. Das Angebot im Zentrum der Stadt den Shuttlebus zum Schiff zu nehmen (etwa 4 km bis zum Hafen), schlagen wir angesichts der Schlange völlig angeödeter wartender Touristen aus, unsere Laune war trotz der Nässe allemal besser als die der mindestens 200 Wartenden. Das Schiff erreichen wir ca. 14:00 Uhr, jetzt wird es wieder etwas heller, aber wir triefen aus allen Poren. Zum Ausklang des Tages genießen wir die herrliche Abendstimmung bei der Ausfahrt aus Tromsø durch die Schärenwelt (Stefansenge).



Eismeer- Kathedrale



Schärenküste



Tromsöbrua



Fjordlandschaft im Abendlicht